

Auf Umwegen ins große Eheglück

Hebebühne Aystetten spielt den Schwank „Die bessere Hälfte“



Aystetten Wenn die Blätter fallen, ist traditionell Theaterzeit in Aystetten – so auch in diesem Jahr. Derzeit probt das Ensemble „Hebebühne“ unter der Regie von Rosi Schwarz und Werner Bergmeir im Haus St. Martin den Schwank „Die bessere Hälfte“, der am Freitag, 18. Oktober, um 20 Uhr im Haus St. Martin Premiere hat.

Der Badearzt Wendeborn, der Musikgelehrte Laurentius und der Botschaftsattaché Riesinger teilen das gleiche Schicksal: Alle drei waren mit derselben Frau verheiratet, und diese Erfahrung war so prägend, dass sie beschlossen haben, nie wieder zu heiraten.

Doch dann treten die drei Töchter eines Gutsbesitzers auf den Plan, die sich mit der neuen Frau ihres Vaters so gar nicht verstehen und die Herzen der Ehemuffel im Sturm erobern. Schon schmieden die drei Herren doch wieder Hochzeitspläne – bis sie ihre künftige Schwiegermutter kennenlernen ...

Der Schwank in fünf Akten von Franz Arnold und Ernst Bach spielt in den goldenen 1920er-Jahren und ist an heiteren Verwicklungen reich, sodass die Schauspieler der „Hebebühne“ ihr komödiantisches Talent voll ausschöpfen können. In den Umbaupausen unterhalten Rudi Klinger (Akkordeon) und Hannes Köhler (Kontrabass) das Publikum mit passend zum Stück ausgewählter Musik.

Nach der Premiere am 18. Oktober ist das Stück noch fünfmal zu sehen. (hwe)

